

Easy Cleaning für versilberte und vergoldete Trompeten



Aufgelöstes Reinigungspulver im 10 Liter Eimer mit Alufolie

Der klangliche Vorteil versilberter und vergoldeter Instrumente ist unbestritten. Gegenüber ihren lackierten Pendants sind sie aber in Bezug auf die Oberflächenreinigung klar im Nachteil. Lackierte Instrumente können mit einem Tuch abgewischt werden und schon ist ihre Oberfläche wieder sauber. Bei versilberten Instrumenten dagegen erfolgt physikalisch bedingt eine Oxidation, die nur mit Reinigungsmitteln und Putzaufwand entfernt werden kann. Eine geniale Hilfe ist das Gold- und Silberbad, das wir an unserem exemplarisch stark „vernachlässigten“ Blech ausprobierten.

Von Johannes Penkalla

DAS GOLD- UND SILBERBAD

Der Oberflächenschutz durch eine Edelmetallauflage bietet gegenüber einer Lackierung dauerhafteren Schutz vor Handschweiß und Staub. Darüber hinaus hat eine solche Versiegelung einen positiven klanglichen Einfluss. Leider kann man es nicht verhindern, dass ein versilbertes Instrument anläuft und dunkle bräunliche oder gar blauschwarze Flecken auftreten. Der Grund liegt in der Luft, denn neben Sauerstoff sind schwefelhaltige Gase vorhanden. Die minimalen Spuren von Schwefelwasserstoff in der Atemluft können wir geruchsmäßig nicht feststellen. Geringste Mengen führen jedoch bereits bei Raumtemperatur zu einer chemischen Reaktion zwischen Schwefelwasserstoff und Silber, wodurch Silbersulfid gebildet wird, welches die dunklen Oxidationsverfärbungen hervorruft.

Die Funktionsweise von Reinigungsmitteln für Edelmetalle

Viele Silberreinigungsmittel beinhalten winzig kleine

Schleifkörper, die durch minimales Abschleifen der Oberfläche die Reinigung bewirken. Das hat leider den Nachteil, dass nach einer Vielzahl von Reinigungszyklen das Silber abgetragen ist. Darüber hinaus gibt es Polituren, die reduktiv arbeiten. Hierdurch wird der chemische Reaktionsweg der Oxidation wieder rückgängig gemacht und es erfolgt eine schonende Entfernung von Schmutz und Farbveränderungen. Es wird lediglich die Anlaufschicht entfernt und nicht das Metall angegriffen. Unabhängig davon ist mit jedem dieser Reinigungsmittel ein großer Arbeitsaufwand verbunden, denn das Instrument muss mit der Politur vollständig eingerieben und diese anschließend mit einem sauberen Tuch in mühevoller Kleinarbeit – insbesondere zwischen den Ventilen und den Zügen – wieder entfernt werden. Zudem haben manche Reinigungsmittel einen intensiven Eigengeruch und ein wenig duften nach einer solchen Reinigung auch die Hände nach der Politur.

Das Gold- und Silberbad

Hier bietet das Gold- und Silberbad der Firma „Das blaue Wunder“ eine zauberhafte Lösung an. Durch Zufall wurde ich auf das Produkt aufmerksam. Das Pulver des Gold- und Silberbads wird in einer 300 Gramm Dose geliefert. Um ein Reinigungsbad vorzubereiten, muss man lt. Hersteller einen halben Teelöffel in einen Liter kochendes Wasser geben. Aus meiner Erfahrung heraus empfiehlt es sich, für die Trompetenreinigung einen 10-Liter-Eimer mit 9 Litern lauwarmem Wasser aufzufüllen und 10 gestrichen volle Teelöffel in einen Liter kochendes Wasser zu geben, um darin das Pulver aufzulösen. Den heißen Liter Reinigungswasser gießt man dann in den bereits aufgefüllten Eimer und legt auf den Boden des Eimers noch ein Stück Alufolie. Alufolie ist notwendig, weil Silber und Aluminium ein elektrochemisches, somit galvanisches Kurzschluss-Element bilden und dadurch die reduktive Reaktion entsteht. Wenn das Reinigungswasser mit dem übrigen Wasser im Eimer vermischt ist und sich die Alufolie darin befindet, sollte man es erst einige Minuten stehen lassen, damit das Pulver seine Wirkung entfalten kann.



Eingetauchtes Schallstück der D/Es-Trompete zur Reinigung

Reinigungsflüssigkeit und Alufolie nach der Reinigung

Anzeige



brand
MUNDSTÜCKE

BEI KÄLTE

Ansetzen, spielen und sofort ein angenehmes, warmes Gefühl. Schon die ersten Töne sitzen perfekt.

ALLERGIKER

Für alle Spieler/Innen mit Metallunverträglichkeit bestens geeignet.

REINIGUNG

Die Mundstücke lassen sich unter heißem Wasser und mit einer Bürste sehr leicht reinigen. Der Schmutz häftet deutlich weniger als an Metallmundstücken.

TURBOBLOW

Die Brand-Mundstücke sind alle mit dem bewährten Turboblow-Drill für einen volleren Sound und mehr Volumen ausgerüstet. Just blow it!

turboblow

Exklusiv-Vertrieb für Österreich und Deutschland:



MUSIK LENZ GmbH & Co. KG
Hofmannthalstrasse 38
5700 Zell am See
Tel. 0 65 42 - 7 38 21 - 0
www.musik-lenz.at

Oxidiertes Flügelhorn
vor der Reinigung

Gereinigtes Flügelhorn



Zur Silberreinigung nehme ich die Ventile aus der Trompete heraus und tauche sie in den Eimer ein. Um ein gutes Reinigungsergebnis zu erreichen, sollten sich auf der Silberoberfläche allerdings keine Fettstellen befinden, denn an diesen Stellen kann die reduktive Umwandlung der Oxidation nicht immer uneingeschränkt erfolgen. Entscheidend ist, dass ein Teil des Instrumentes auf der Alufolie aufliegt. Nach einer Einwirkzeit von ca. 1 bis max. 5 Minuten kann man die Trompete aus dem Wasser nehmen und taucht sie noch einmal in klares Wasser ein, damit sämtliche chemischen Rückstände entfernt werden. Daraufhin wischt man die Trompete mit einem Tuch ab, dass sie vollständig blank ist. Beachtlich ist die Tatsache, dass die dunkle Oxidation sich in Teilen auf der Alufolie wiederfindet. Sollten sich noch dunkle Stellen auf dem Instrument befinden, kann man diese ganz leicht mit dem Tuch abwischen. Das Ergebnis ist wirklich gut, denn die Trompete ist selbst zwischen den Ventilhülsen und Zügen vollkommen blank. Der Zeitaufwand für eine solche Reinigung liegt bei wenigen Minuten. Mit den 10 Litern aufbereitetem Wasser kann man, je nach Oxidationsgrad der Instrumente, 2 bis 3 Trompeten reinigen. Für den Test habe ich ein Reinigungsbad angelegt und darin eine D/Es-Trompete sowie ein Flügelhorn einschließlich zweier Mundstücke wieder auf Hochglanz gebracht.

Der Erfahrungswert

Neben der Instrumentenreinigung ist das Reinigungspulver auch ausgezeichnet für versilberte Mundstücke zu nutzen. Ein Mundstück fühlt sich nach der Reinigung mit einem Poliermittel im Regelfall einige Zeit etwas anders auf den Lippen an. Mit dem Gold- und Silberbad dagegen ist an den Lippen kein Unterschied festzustellen. Zusätzlich ist die Reinigungsleistung aus kosmetischer Sicht besonders positiv, denn sogar die Gravur im Außenbereich des Mundstückes wird mit dieser Art der Reinigung wieder glänzend. Die Zeitdauer, bis das Instrument nach der Reinigung wieder oxidiert, liegt bei ca. 3 bis 6 Monaten. Natürlich empfiehlt es sich, das Instrument hin und wieder mit einem Silberputztuch abzureiben, um immer ein sauberes Schallstück zu haben. Allerdings bleiben die nur schwer zu erreichenden Stellen unbehandelt. Hier ist das Gold- und Silberbad die richtig gute Hilfe. Das Reinigungsmittel ist frei von Giftstoffen und Säuren, sodass keine gesundheitlichen Bedenken bestehen wie bei anderen Silberbädern, die den problematischen Thioharnstoff beinhalten. Neben der Gesundheit wird auch das nicht beschichtete Metall der Instrumente nicht angegriffen. Für einen Preis von 14,90 Euro kann man es direkt über die Firma „Das blaue Wunder“ beziehen und erlangt damit aus meiner Sicht eine Vielzahl kostengünstiger und schneller Reinigungen. ■

gereinigte D/Es-Trompete



Gereinigtes Trompetenmundstück; der Kessel ist wieder blank

